

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dorothea Schäfer und Thomas Günther (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

### Unterrichtsausfall Realschule Nierstein

Die **Kleine Anfrage 1129** vom 11. Dezember 2007 hat folgenden Wortlaut:

Wie der Presse zu entnehmen war, kam es erneut zu Stundenausfall an der Realschule in Nierstein.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viel strukturellen und temporären Unterrichtsausfall hat es in den letzten fünf Jahren an der Realschule Nierstein gegeben (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahren)?
2. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer sind in den letzten fünf Jahren längerfristig wegen Krankheit und anderen Gründen ausgefallen (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahren und unter Angabe der Dauer)?
3. Wie ist die Vertretung dieser Lehrer erfolgt?
4. Ist die Landesregierung bereit, zur Gewährleistung eines ausfallfreien Unterrichts mehr Lehrerwochenstunden an der Realschule Nierstein zur Verfügung zu stellen?
5. Ist die Realschule Nierstein mit ausreichend Fachlehrern versorgt?
6. Wie viele davon sind als Fachlehrer mit entsprechender Lehrbefähigung an der Realschule in Nierstein tätig und wie viele davon sind Lehrkräfte ohne entsprechende Lehrbefähigung?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 7. Januar 2008 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Angaben zur strukturellen Unterrichtsversorgung werden zum Erhebungsstichtag für die amtliche Schulstatistik ermittelt und dem Landtag regelmäßig nach Auswertung durch die Schulaufsicht im Dezember eines jeden Jahres für jede einzelne Schule zur Verfügung gestellt. Die Daten für die letzten fünf Schuljahre können folgenden Landtagsvorlagen entnommen werden:

Schuljahr 2003/2004	Vorlagennummer 14/2830
Schuljahr 2004/2005	Vorlagennummer 14/3870
Schuljahr 2005/2006	Vorlagennummer 14/4939
Schuljahr 2006/2007	Vorlagennummer 15/643
Schuljahr 2007/2008	Vorlagennummer 15/1974.

Zu Frage 1:

Die Realschule Nierstein ist seit dem Schuljahr 2002/2003 eine Schule im „Projekt Erweiterte Selbstständigkeit“ (PES) und verfügt über ein Vertretungskonzept, das die interne Vertretungsbereitschaft und die Verpflichtung von Vertretungskräften für den temporären Unterrichtsausfall beinhaltet.

Für Schulen, die am „Projekt Erweiterte Selbstständigkeit“ (PES) teilnehmen, besteht die Verpflichtung, die nicht planmäßig erteilten Unterrichtsstunden (Vertretungsbedarf) und die im Rahmen von PES vorgenommenen Regulierungen sowie den tatsächlich verbliebenen Unterrichtsausfall zu den festgelegten Stichtagen – 31. Januar und letzter Schultag im Schuljahr – zu erfassen. Wie be-

b. w.

reits mehrfach angekündigt, plant die Landesregierung voraussichtlich im Frühjahr 2008 die Daten für die einzelnen Schulen für das erste Schulhalbjahr 2007/2008 zum Stichtag 31. Januar 2008 erstmals dem Landtag vorzulegen.

Aus den PES-Unterlagen errechnet sich ein verbliebener tatsächlicher Unterrichtsausfall in Prozent des Ist:

Schuljahr 2006/2007	Schuljahr 2005/2006	Schuljahr 2004/2005	Schuljahr 2003/2004	Schuljahr 2002/2003
4,04 %	3,65 %	4,32 %	*)	3,30 %
*) Für das Schuljahr 2003/2004 waren die Daten aufgrund eines technischen Problems nicht verfügbar.				

Zu den Fragen 2 bis 4:

Mit dem Instrumentarium der PES-Statistik werden Vertretungsbedarf, ergriffene Regulierungsmaßnahmen und verbliebener tatsächlicher Unterrichtsausfall immer in Bezug auf das Ist (die planmäßig zu erteilenden Unterrichtsstunden) erfasst und berechnet. Alle Erhebungen und Berechnungen erfolgen in Unterrichtsstunden, ein Bezug zu Lehrkräften ist nicht vorgesehen.

Die Vertretungsregulierung bei temporärem Unterrichtsausfall erfolgt über die Lehrkräfte und PES-Kräfte.

Zu den Fragen 5 und 6:

Die Zuweisung von Lehrkräften erfolgt nach der jeweiligen Bedarfsmeldung der Schule durch die ADD und ist abhängig von den für die einzelnen Fächer zur Verfügung stehenden Personen.

Realschullehrerinnen und Realschullehrer verfügen in aller Regel über die Lehrbefähigung für zwei Fächer, können aber darüber hinaus auch in anderen Fächern zur Abdeckung des Bedarfs einer Schule eingesetzt werden. Wegen des spezifischen Fächerangebotes jeder Realschule werden auch Fächer, v. a. Wahlpflichtfächer, ohne Vorliegen einer entsprechenden Lehrbefähigung unterrichtet. Die Entscheidung über den fachlichen Einsatz trifft die Schulleitung.

55 Lehrkräfte zzgl. einer Vertretungskraft sowie temporär fünf Realschullehreranwärterinnen und -anwärter unterrichten zum Statistik-Stichtag (6. September 2007) an der Realschule Nierstein.

Der Facheinsatz verteilt sich wie folgt:

Einsatz in einem Fach mit Lehrbefähigung:	5
Einsatz in einem Fach mit Lehrbefähigung und einem zusätzlichen Fach:	15
Einsatz in zwei Fächern mit Lehrbefähigung:	2
Einsatz in zwei Fächern mit Lehrbefähigung und einem oder weiteren Fächern:	36
Einsatz in Fächern ohne Lehrbefähigung:	3.

In Vertretung:  
Michael Ebling  
Staatssekretär